

Crottendorfer Anzeiger mit OT Walthersdorf



Das Amtsblatt der Gemeinde Crottendorf mit OT Walthersdorf

Amtliche Nachrichten • Nichtamtliche Nachrichten

Vereins-, Wirtschafts- und Privatanzeigen · Kirchennachrichten · Aktuelles und Historisches · Unterhaltung

Nr. 05 | Mai 2026 (Erscheinungstag: 30.04.2026)

37. Jahrgang | Preis: 0,70 €

Zum Tag des Ehrenamtes am 23. Mai 2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

anlässlich des 77. Jahrestages des Grundgesetzes vom 23. Mai 1949 hat unser Bundespräsident, Frank-Walter Steinmeier, einen Tag des Ehrenamtes ausgerufen. Er gibt uns Gelegenheit allen zu danken, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement unsere Orte und unsere Demokratie täglich neu stärken und lebenswert gestalten. Der Historiker Ilko-Sascha Kowalczuk benennt drei wichtige Voraussetzungen für eine lebendige Zivilgesellschaft: eine Volkskirche, vererbbares Vermögen für Stiftungen und das Wichtigste – ein lebendiges Vereinsleben. Wir sind allen sehr dankbar, dass wir zumindest zwei starke Säulen in unseren Orten besitzen.

Unser Land und auch unsere Kommune leben von den Menschen, die hinschauen, anpacken, helfen, organisieren und zuhören – oft im Hintergrund, meist ohne große Worte. Dieses Engagement verdient nicht nur Anerkennung, sondern unseren aufrichtigen Dank. Und das an jedem Tag. Der Tag des Ehrenamtes gibt uns noch einmal zusätzlich Gelegenheit allen zu danken.

Ehrenamtliche Arbeit ist das Fundament eines lebendigen Miteinanders. Ob im Sportverein, in der Feuerwehr, in sozialen Initiativen, in der Jugendarbeit, in kirchlichen Gruppen, bei kulturellen Angeboten oder bei vielen kleinen Diensten des Alltags – überall dort zeigen Menschen Herz, Zeit und Verantwortung für andere.

Gerade die vielen kleinen und großen Dienste, die oft selbstverständlich erscheinen, machen unsere beiden Orte zu Orten, an denen man sich zuhause fühlen kann. Ein offenes Ohr, eine helfende Hand, verlässlicher Einsatz bei Veranstaltungen, im Notfall oder im täglichen Vereinsleben – all das hält unsere Gemeinschaft zusammen.

Ehrenamt ist mehr als freiwillige Arbeit. **Ehrenamt ist gelebte Solidarität.** Es

zeigt, dass Zusammenhalt keine leere Floskel ist, sondern täglich gelebt wird. Dass Verantwortung füreinander übernommen wird – generationenübergreifend, vielfältig und mit großem Engagement.

Im Namen unserer Kommune möchte wir uns bei allen Ehrenamtlichen von Herzen bedanken. Ihr Einsatz prägt unser Zusammenleben, stärkt den sozialen Zusammenhalt und macht unsere Orte lebens- und liebenswert. **Dieses Engagement ist unbezahlbar – und doch von unschätzbarem Wert.**

Diese zahlreichen Ehrenamtlichen unter uns sichern unser wertvolles Miteinander, leben nötige Verantwortung und werden aktiv in Angelegenheiten der Gemeinschaft.

Der Gemeinderat Crottendorf wird diese vielfältigen Initiativen jederzeit unterstüt-

zen und auch finanziell begleiten. Er weiß um seine wertvollen Menschen.

Und allen, die darüber nachdenken, sich einzubringen, sei gesagt: **Jede Unterstützung zählt, jede Idee ist willkommen.** Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin füreinander da sein und das Ehrenamt als tragende Säule für Crottendorf und Walthersdorf wertschätzen und stärken.

Andreas Demmler, 1. stellv. Bürgermeister

Jörg Hohmann, Gemeinderat

Sebastian Martin, Bürgermeister



Bild von Bob Dmyt auf Pixabay

Die Gemeindeverwaltung informiert

Der Gemeinderat informiert

Unsere nächste öffentliche 19. Gemeinderatssitzung

findet am
Donnerstag, den 07.05.2026, 19.00 Uhr,
in der **Hofkäserei Fritzsch** statt.

*Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte
den Aushängen oder folgendem Link:
<https://crottendorf.ris.kommune-aktiv.de>*

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom Donnerstag, 16. April 2026

270/26 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Neubau Grundschule Crottendorf am Nitzschhammerweg“

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses 28/19 vom 12.12.2019 über die Aufstellung des Bebauungsplans gemäß § 13b BauGB auf dem Flurstück 334 der Gemarkung Crottendorf.

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Neubau Grundschule Crottendorf am Nitzschhammerweg“ für die Flurstücke 325 und 334 der Gemarkung Crottendorf. Der Geltungsbereich ist in der Anlage unterbrochen schwarz bandagiert umgrenzt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB den Flächennutzungsplan im Planbereich des Bebauungsplans zu ändern. Das Verfahren soll unter frühzeitiger Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB mit integrierter Umweltprüfung durchgeführt werden.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

(einstimmig)

Stellenausschreibung



Die Gemeindeverwaltung Crottendorf stellt ab dem 01.07.2026, in Kooperation mit dem Verein „Freiwillig im Erzgebirge“ e. V. **einen Platz im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ)** zur Verfügung

► **im Bereich Erziehung und Bildung**
in den **Kindereinrichtungen der Gemeinde**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Crottendorf, Personalmanagement, Annaberger Straße 230 C, 09474 Crottendorf oder per Mail an: personalamt@crottendorf.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Frau Reißmann, Tel.: 037344 765-34.

Stellenausschreibung



Die Gemeindeverwaltung Crottendorf sucht für ihre kommunalen Objekte sowie das Freibad ab sofort eine

Reinigungskraft (m/w/d)

20 Wochenstunden
(saisonal 25 Wochenstunden),
Vergütung nach TVöD

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter: → www.crottendorf.de/verwaltung-politik/gemeindeverwaltung/stellenausschreibungen

Bewerbungsschluss ist der 30.04.2026.

Kurzbericht zur Einwohnerversammlung in Walthersdorf und Crottendorf

Am 13.03.2026 fand die Einwohnerversammlung im Feuerwehrdepot in Walthersdorf statt. Es nahmen insgesamt 34 Bürgerinnen und Bürger sowie ein Gemeinderat an der Veranstaltung teil.

In Crottendorf wurde die angesetzte Einwohnerversammlung am 20.03.2026 durchgeführt. Auch hier haben sich 18 interessierte Bürger sowie ein Gemeinderat am Veranstaltungsort „Deutsches Haus“ eingefunden.

Zu Beginn gab Bürgermeister Sebastian Martin einen umfassenden Überblick zur wirtschaftlichen Lage sowie zur Einwohnerentwicklung unserer Gemeinde bekannt. Beide Thematiken spiegeln im Vergleich zu anderen Kommunen gerade in der heutigen Zeit ein positives Ergebnis wider.

Anschließend erfolgten wichtige Informationen zum Straßenbau im Gemeindegebiet. Insbesondere die Straßenbaumaßnahme K 7132 in Sehma, deren Baubeginn am 07.04.2026 startete sowie der Straßenbau auf der S 268 Crottendorfer Straße in Richtung Neudorf, deren Baubeginn mit Bekanntgabe am 17.03.2026 in das Jahr 2027 verschoben wurde. Außerdem wurde der Baufortschritt der Alten Scheibenberger Straße ausführlich erörtert und viele Bürgeranfragen hierzu konnten gleich beantwortet werden. Auf die Deckensanierung im Kreuzungsbereich S 268 / S 267, die Baumaßnahme der ETW in Bärenstein sowie Arbeiten an der Gasleitung in Scheibenberg durch eins Energie wurde ebenfalls hingewiesen.

Ein weiterer wesentlicher Tagesordnungspunkt war die ausführliche Vorstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet am Gutsweg“ in Walthersdorf durch den Bürgermeister. Auch hier hatten Bürgerinnen und Bürger, vor allem in Walthersdorf, viele Anfragen und Hinweise vorzubringen, welche überwiegend sofort beantwortet werden konnten.

Die weiteren Kernthemen waren bei beiden Versammlungen im Überblick:

- o Projektstand Gewerbegebiet westlich der Scheibenberger Straße
- o Projektstand Breitband
- o Projektstand Naturschutzgroßprojekt
- o Visionsprojekt Neubau Grundschule Crottendorf

Zudem gab Bürgermeister Sebastian Martin bei beiden Versammlungen einen umfassenden Überblick bezüglich Energiewirtschaft, Wärmeplanung sowie Endlagersuche. Auch allgemeine Themen wie z. B. das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung der MediCordis, das Errichten von Spielelementen am Wanderparkplatz Bahnhof Walthersdorf, Stand zum Jugendclub Saftladen 2.0 oder die Speed Carving Meisterschaft im Räucherkerzenland am 12./13.09.26 wurden vorgestellt.

Öffnungszeiten und Kontakt Rathaus

- ▶ **Postanschrift** Annaberger Straße 230 c, 09474 Crottendorf
- ▶ **Kontakt** **Telefon:** 037344 765-0, **Fax:** 037344 765-23
E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de, **Internet:** www.crottendorf.de



- ▶ **Öffnungszeiten Verwaltungsbereiche:**
Mo. 09.00 – 12.00 Uhr Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi. geschlossen Do. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Fr. 09.00 – 11.00 Uhr

- ▶ **Ansprechpartner Einwohnermeldeamt / Gewerbeamt / Standesamt:**
Frau Kerstin Schaarschmidt Standesamt Telefon: 037344 765--24 E-Mail: standesamt@crottendorf.de
Einwohnermelde- und Gewerbeamt Telefon: 037344 765--28
Frau Heike Fuhrmann Einwohnermelde- und Gewerbeamt Telefon: 037344 765--30 E-Mail: gewerbeamt@crottendorf.de
Frau Caroline Geisler Einwohnermelde- und Gewerbeamt Telefon: 037344 765--29 E-Mail: einwohnermeldeamt@crottendorf.de

- ▶ **Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt:**
Crottendorf Mo. 09.00 – 12.00 Uhr
Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
Scheibenberg (037349 663-18) Mo. 13.00 – 17.00 Uhr
Schlettau (03733 6807-18) Do. 13.00 – 17.00 Uhr
→ Weiterhin sind Terminvereinbarungen möglich.

- ▶ **Bürgerservice Online**
Viele Behördengänge lassen sich bereits heute online erledigen. Der Punkt „Bürgerservice Online“ auf der Startseite der Homepage unter www.crottendorf.de gibt einen Überblick der bereits verfügbaren Leistungen.

- ▶ **Bauhof** Telefon: 037344 765-70 bzw. 0172 3579238

- ▶ **Fundbüro** Telefon: 037344 765-26

▶ Öffentliche Auslage Jahresabschlüsse bis 2022 und Beteiligungsbericht 2024

Die dauerhafte Auslegung der Jahresabschlüsse bis 2022 und des Beteiligungsberichtes 2024 findet bis zur Erstellung des nächsten Berichtes zu den Öffnungszeiten des Rathauses in der Finanzverwaltung (EG, Zi. 2/1) statt. Es besteht auch die Möglichkeit einer Terminvereinbarung zur Einsichtnahme über die Öffnungszeiten hinaus.

Kontakt: Frau Richter Telefon: 037344 76517 E-Mail: kaemmerei@crottendorf.de

Bürgeranfragen gab es u. a. zum Thema Flüchtlingsunterkunft in Walthersdorf, Gesundheitszentrum im ehem. Sparkassengebäude, Stand zur Verpachtung im Mehrzweckgebäude und Erhaltung des Radweges.

Zum Abschluss dankte Bürgermeister Martin den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und ihr Interesse.

April, April!

Werte Leserinnen und Leser,

leider hat der Verantwortliche des Projektes Energieerzeugung übersehen, dass die Wirkung der physikalisch-technischen Grundprinzipien einzuhalten sind. Damit wird es leider mit dem Zukunftsprojekt und damit eben auch mit dem Speichersee und der Wildwassertour nichts werden.

Leider hat man manchmal den Eindruck, dass solche Fehler nicht nur beim Aprilscherz passieren, sondern auch in größerem Stil. So ist aus meiner Sicht auch die Zielsetzung der Klimaneutralität bis 2045 zu betrachten. Ein Ziel, das 100 % Klimaneutralität vorgibt, verstößt entweder gegen physikalische Grundprinzipien oder ist schlichtweg nur Augenwischerei.

Dennoch wird das Ziel wirksam und verursacht zu großen Teilen die Unsicherheit innerhalb des Energieversorgungssektors. Es werden vorschnelle Entscheidungen getroffen, den Menschen unvollständige

Konzepte vorgestellt und gleichzeitig die Versorgungssicherheit und schlussendlich die Bezahlbarkeit der Energieversorgung durcheinandergbracht. Ganz zu schweigen von der Verlässlichkeit aufgrund von vieler Änderungen. Und dabei gäbe es hervorragende Ansätze, wo Wärmepumpe und E-Mobilität sehr gut funktionieren. Dass es dabei schlussendlich immer auf die Akzeptanz der Bevölkerung ankommt, wird schnell vergessen oder mit „windigen“ Beteiligungsmechanismen am Windstrom glattgebügelt.

Ich würde mir daher sehr wünschen, dass die Aufgeregtheit in dem ganzen Sektor etwas gedämpft und die guten und sinnvollen Ansätze von regenerativen Systemen ausgeschöpft werden, aber gleichzeitig müssen die Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit im Fokus bleiben. Schlussendlich sind wir ein Land, welches im Kontext Energie wohl immer in Abhängigkeit bleiben wird.

In dem Zusammenhang sei auch angemerkt, dass wir uns als Gemeinde für den Erhalt der Gasnetze in unserem Ort einsetzen. Wir wissen zwar nicht, ob wir in Zukunft ausreichend klimaneutrales Gas bekommen können, aber zumindest wird das vorhandene Gasnetz dann nicht gleich zurückgebaut. Insofern bleibt die maximale Entscheidungsfreiheit der Gebäudeeigentümer erhalten.

Hierzu soll auch in der nächsten Zeit weiter berichtet werden. Für Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Sebastian Martin
Bürgermeister

Das Bauamt informiert

Bekanntmachung der Gemeinde Crottendorf

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Neubau Grundschule Crottendorf am Nitzschhammerweg“ mit Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Crottendorf – Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses (§ 2 Abs. 1 BauGB)

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf hat in seiner Sitzung am 16.04.2026 das 2019 eingeleitete Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans nach § 13b BauGB Wohngebiet „Am Nitzschhammerweg“ für das Flurstück Fl.-Nr. 334 der Gemarkung Crottendorf aufgehoben und die Aufstellung eines Bebauungsplans „Neubau Grundschule Crottendorf am Nitzschhammerweg“ für die Flurstücke Fl.-Nrn. 325 und 334 der Gemarkung Crottendorf beschlossen.

Im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB soll der Flächennutzungsplan im Planbereich des Bebauungsplans geändert werden. Planungsziel ist die baurechtliche Absicherung eines Grundschulneubaus. Das Verfahren soll unter frühzeitiger Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB mit integrierter Umweltprüfung durchgeführt werden. Der rd. 0,8 ha große Geltungsbereich ist im Auszug aus der Liegenschaftskarte (ALKIS) mit einer unterbrochen schwarz bandagierten Linie gekennzeichnet.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Crottendorf, den 30.04.2026



Sebastian Martin
Bürgermeister



Siegel



Ausblick Straßenbauarbeiten im Jahr 2026

Durch das Verschieben der Baumaßnahme an der Crottendorfer Straße in Neudorf konnte etwas Entspannung in das Baugeschehen gebracht werden. Dennoch wird es auch für das Jahr 2026 weitere Einschränkungen geben.

Beginnend voraussichtlich in der KW 17 werden Arbeiten am Gasnetz auf der B101 Ortslage Scheibenberg durchgeführt, beginnend ab Kreuzungsmitte Richtung Crottendorf bis Markt unter Vollsperrung. Diese Arbeiten dauern bis zu Beginn der Sommerferien an.

Mit Fertigstellung der Maßnahme beginnen die Arbeiten am Gleisbett auf der Bahnstrecke durch Walthersdorf. Hier wird es zu Beginn der Ferien eine kurze Vollsperrung und dann am Ende der Ferien eine Vollsperrung geben müssen. In der Zwischenzeit werden Gewährleistungsarbeiten im Bereich Kreisverkehr Scheibenberg bis Schlettau und Arbeiten der ETW in Schlettau auf der B101 und Kreuzung Böhmisches Straße durchgeführt.

Mit Beginn des neuen Schuljahres im Herbst startet bis zu den Oktoberferien der Zeitraum für die Restarbeiten an der Kreuzung Scheibenerger Str./Annaberger Str. in Crottendorf. Die Umleitung erfolgt dann für die Vollsperrung während der Asphaltarbeiten über die Glashüttenstraße. Weitere Arbeiten werden unter halbseitiger Sperrung ausgeführt.

In den Herbstferien werden auf der Hauptstraße in Walthersdorf Gewährleistungsarbeiten an der Asphaltdecke auch unter Vollsperrung erfolgen. Einmal der Bereich Einmündung Adlerweg und an der Brücke vor der Bushaltestelle Familienzentrum. Weiterhin müssen auf der Böhmisches Straße in Schlettau noch Kabelquerungen erfolgen, die ebenfalls eine Vollsperrung nach sich ziehen.

Die Zusammenfassung soll dem Zweck eines Überblickes dienen. Wir werden dann über weitere Details berichten, sobald diese vorliegen. Zur Regelung des ÖPNV wird es ebenfalls noch genauere Angaben geben.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, dass durch die Koordinierung der Maßnahmen die Einschränkungen doch etwas abgemildert werden konnten.

Für Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Sebastian Martin
Bürgermeister

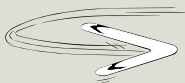
Neues Fahrzeug für unseren Bauhof



Im April konnten wir den neuen IVECO Daily von der Firma KFZ-Meyer für unseren Bauhof in Empfang nehmen. Dieser ersetzt den VW LT – 46, der 26 Jahre gute Dienste geleistet hat und nun doch verabschiedet werden muss.

Wir hoffen auf allzeit gute Fahrt.

Ihr Bauamt



Die Redaktion erinnert:

Redaktionsschluss für den Juni-Anzeiger: 12.05.2026

(**Achtung!** Beiträge, die nach dem Redaktionsschluss eingehen, können möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.)

Die Juni-Ausgabe erscheint am 30.05.2026.

Das Ordnungsamt informiert

Mobile Schadstoffsammlung

Mittwoch, 27. Mai 2026 | 14.45 – 16.45 Uhr
Iglu-Platz am Park

Das Einwohnermeldeamt informiert

Einwohnermeldeamtdaten

Zeitraum: 01.02.2026 – 28.02.2026

Geburten: 1 Erdenbürger
Todesfälle: 3 Bürger
Zuzüge: 8 Bürger
Wegzüge: 20 Bürger
Einwohner insgesamt: 3.824



Crottendorf, jetzt bei Munipolis!

Laden Sie die Munipolis-App herunter

MUNIPOLIS

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeamt Crottendorf, Körperschaft des öffentlichen Rechts,
Tel. 037344 765-0, www.crottendorf.de, E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

Verantwortlich für den übrigen Teil: Der jeweilige Verfasser, für den Inhalt nichtamtlicher Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss.

Satz/Repro/Druck: ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien,
Betriebsstätte Annaberg-Buchholz, Tel. 03733 64090

Der Anzeiger erscheint monatlich zum 1. des Monats und ist für 0,70 € erhältlich.

Der Herausgeber hat in Ausnahmefällen aus Platzgründen das Recht auf Änderungen bzw. Kürzungen der eingereichten Beiträge.

Jeglicher Nachdruck – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung des Herausgebers.

Rufnummern und Dienste

Bürgerinformationssystem

► **Aktuelle Informationen zu den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen**

www.crottendorf.de – Verwaltung & Politik – Bürgerinformationssystem (BIS)

Fundbüro

► **Rathaus Crottendorf, Zimmer 2**

Frau Golz 037344 765-26 | buchhaltung@crottendorf.de

Wer etwas vermisst, kann sich gern unter den o. g. Kontaktdaten melden.

Ärzte

► **Bereitschaftszeiten**

Wochenende: Freitag 13.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Nachtbereitschaftsdienst: Mo., Di. und Do. ab 19.00 Uhr /

Mi. ab 13.00 Uhr bis jeweils 7.00 Uhr des Folgetages

Bundesweite Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: 116 117 (ohne Vorwahl)

► **Urlaub bei den Ärzten**

Die **Hausarztpraxis Crottendorf** bleibt vom 11.05. bis 17.05.2026 geschlossen. Die **Vertretung** übernimmt die **MediCordis Praxis** von Frau Dr. Weiß-Sommerfeldt in Oberwiesenthal, Markt 1A, Tel.: 037348 8396.

Zahnärzte

Rufbereitschaft: Samstag 07.00 Uhr – Montag 07.00 Uhr

Sprechzeiten: Samstag u. Sonntag jeweils 09.00 – 11.00 Uhr

► **Zahnärztliche Notdienste**

- **Link zur Notdienstsuche:**
<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche>



- **QR-Code (rechts):**

Hinweis der Gemeindeverwaltung: Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben und niemanden kennen, der Sie mit seinem Gerät bei der Notdienstsuche unterstützen kann, können Sie sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses sagt der Anrufbeantworter eine Notfallnummer an.

Tierärzte

► **Bereitschaftsdienste**

wochentags 18.00 – 6.00 Uhr / Wochenende Freitag 18.00 – Montag 6.00 Uhr (Bitte nur dringende Fälle mit telefonischer Voranmeldung)

Seit dem 01.01.2025 gilt für den tierärztlichen **Bereitschaftsdienst für Kleintiere die zentrale Notrufnummer 01805 84 37 36** (0,14 €/min. aus dem dt. Festnetz, 0,42 €/min. aus dem Mobilfunknetz). Bei der Wahl der Notrufnummer werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, so dass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird.

Tierärztlicher Notdienst für Großtiere:

- | | | |
|-----------------|---|---------------------|
| 27.04.–03.05.26 | Tierarztpraxis Denny Beck
in Gelenau | Tel.: 0173 9173384 |
| 04.–10.05.2026 | Tierarztpraxis Armbrecht
in Schlettau | Tel.: 01520 2816720 |

11.–17.05.2026	Tierarztpraxis Armbrrecht in Schlettau	Tel.: 01520 2816720
18.–24.05.2026	Tierarztpraxis Lindner in Thum	Tel.: 037297/476312 oder 0162/3794419
25.–31.05.2026	Tierarztpraxis Denny Beck in Gelenau	Tel.: 0173 9173384

Aktuelle Notdienste unter:

<https://www.erzgebirgskreis.de/landratsamtservice/sonstiges/tieraerztlicher-bereit-schaftsdienst>

Ihr Bürgerpolizist vor Ort

► **Polizeihauptmeister Andy Gerstenberger**
Tel.: +49 37348 9699-13

Betreuungsbereiche: Crottendorf und Sehmatal

Sprechzeiten: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Polizeistandort Oberwiesenthal, Bahnhofstraße 5,
09484 Kurort Oberwiesenthal

Sollte der Polizeistandort nicht besetzt oder Ihr Bürgerpolizist nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Annaberg unter +49 3733 88-0.

Störungsnummern► **MITNETZ STROM**

Störungsnummer (Mo – Fr 0.00 – 24.00 Uhr, kostenfrei) **0800 2 30 50 70**
Geplante Versorgungsunterbrechungen www.mitnetz-strom.de/stromausfall

► **Allgemein**

Unter www.stromausfall.de können Nutzer und Netzbetreiber Störungen melden.

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer kann im oberen Stockwerk des Familienzentrums (Hauptstr. 70, 09474 Crottendorf OT Walthersdorf) besucht werden. Sie ist **diens-tags von 10.00 – 12.30 Uhr** und **mittwochs von 10.00 bis 15.30 Uhr** geöffnet, Terminabsprachen für andere Zeiten sind möglich (Tel.: 03733 672795, E-Mail: familienzentrum@freenet.de)!

Gemeindebibliothek► **August-Bebel-Str. 231 C, 09474 Crottendorf**

Telefon: 037344 7153 (außerhalb der Öffnungszeiten 765-25)
E-Mail: bibo@crottendorf.de

Öffnungszeiten: Di. 10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Do. 13.00 – 16.00 Uhr

Sprechstunde des Friedensrichters► **Friedensrichter Herr Gunter Groschupf**

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet am **11. Mai 2026, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss, Zimmer gegenüber dem Aufzug, statt. Gerne kann er zur genannten Zeit unter 037349 66318 telefonisch kontaktiert werden. Außerhalb der Sprechstunde ist Herr Groschupf ab 19.30 Uhr unter der Telefonnummer 037349 7087 zu erreichen.

Wölfe in Sachsen – Kontaktdaten► **Wolfsbeauftragte des Erzgebirgskreises: Viola König**

Telefon: 03735 601-6149
E-Mail: Viola.Koenig@kreis-erz.de
Internet: www.erzgebirgskreis.de/wolfsmanagement

► **Weitere Kontakte und Rufbereitschaft unter:**

www.crottendorf.de/wirtschaft-leben/leben-wohnen/bereitschaftsdienste/

**Dienste:**

08.05.2026	19:00 Uhr	Umgang mit moderner Landtechnik
22.05.2026	19:00 Uhr	Trennen und Schneiden von Gegenständen
29.05.2026	19:00 Uhr	Technische Hilfeleistung PKW

Einsätze im Februar und März**E-Nr. 09/26 am 03.02.2026 um 07:42 Uhr
BMA | Oberwiesenthal – Hotelgebäude**

Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal und der Feuerwehr Neudorf wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Oberwiesenthal alarmiert. An der Einsatzstelle angekommen, blieben wir kurz in Bereitstellung. Da kein Brandereignis feststellbar war, rückten alle Kräfte zügig wieder ein.

**Einsatz-Nr. 10/26 am 05.02.2026 um 10:28 Uhr
BMA | Oberwiesenthal – Hotelgebäude**

Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal und der Feuerwehr Neudorf wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Oberwiesenthal alarmiert. An der Einsatzstelle angekommen, blieben wir kurz in Bereitstellung. Da kein Brandereignis feststellbar war, rückten alle Kräfte zügig wieder ein.

**Einsatz-Nr. 11/26 am 07.02.2026 um 04:41 Uhr
BMA | Elterlein – Industriebetrieb**

Am frühen Morgen wurden wir nach Elterlein zu einer automatisch ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Bei Lageerkundung wurde festgestellt, dass die Brandmeldeanlage durch Reinigungsarbeiten ausgelöst wurde. Somit konnten wir die Einsatzfahrt abbrechen.

**Einsatz-Nr. 12/26 am 10.02.2026 um 06:29 Uhr
Brand Mittel | Elterlein – Brand Fußbodenheizung**

Am frühen Morgen wurden wir nach Elterlein zu einem Brand einer Fußbodenheizung alarmiert. Durch einen technischen Defekt kam es zu einem Schwelbrand an einer Fußbodenheizung. Das Feuer war unter Kontrolle und wir konnten die Einsatzfahrt abbrechen.

**Einsatz-Nr. 13/26 am 13.02.2026 um 11:33 Uhr
TH Klein | Crottendorf – Unterstützung Rettungsdienst**

Zur Mittagsstunde hat uns der Rettungsdienst nachalarmiert. Der RTW hat sich im Schlamm festgefahren und kam nicht mehr raus. Wir zogen den RTW raus und konnten nach kurzer Zeit wieder einrücken.

**Einsatz-Nr. 14/26 am 13.02.2026 um 15:34 Uhr
TH Klein | Crottendorf – Unterstützung Polizei**

Zum zweiten Einsatz hat uns die Polizei nachgefordert. Vor Ort unterstützten wir die polizeilichen Maßnahmen.

**Einsatz-Nr. 15 am 15.02.2026 um 23:10 Uhr
BMA | Oberwiesenthal – Hotelgebäude**

Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal und der Feuerwehr Neudorf wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Oberwiesenthal alarmiert. An der Einsatzstelle angekommen, blieben wir kurz in Bereitstellung. Da kein Brandereignis feststellbar war, rückten alle Kräfte zügig wieder ein.

**Einsatz-Nr. 16 am 20.02.2026 um 08:24 Uhr
BMA | Oberwiesenthal – Hotelgebäude**

Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal und der Feuerwehr Neudorf wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Oberwiesenthal alarmiert.

An der Einsatzstelle angekommen, blieben wir kurz in Bereitstellung. Da kein Brandereignis feststellbar war, rückten alle Kräfte zügig wieder ein.

Einsatz-Nr. 17 am 20.02.2026 um 11:48 Uhr
BMA | Oberwiesenthal – Hotelgebäude

Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal und der Feuerwehr Neudorf wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Oberwiesenthal alarmiert. An der Einsatzstelle angekommen, blieben wir kurz in Bereitstellung. Da kein Brandereignis feststellbar war, rückten alle Kräfte zügig wieder ein.

Einsatz-Nr. 18 am 22.02.2026 um 17:25 Uhr
TH Klein | Crottendorf – Überflutung

Einsatz-Nr. 19 am 22.02.2026 um 18:30 Uhr
TH Klein | Crottendorf – Überflutung

Einsatz-Nr. 20 am 26.02.2026 um 13:19 Uhr
TH Klein | Neudorf – Tragehilfe Drehleiter

Am Mittwochmittag wurde unsere Drehleiter zu einer Tragehilfe für den Rettungsdienst alarmiert. Nachdem die Drehleiter in Stellung gebracht war, wurde die Patientin per Schleifkorbtrage nach unten gebracht und dem Rettungsdienst übergeben.

Einsatz-Nr. 21 am 26.02.2026 um 16:32 Uhr
Brand Mittel | Scheibenberg – Feuer/Rauch aus Wald

Am Donnerstagnachmittag wurden wir zu einem Feuerschein im Wald nach Scheibenberg alarmiert. Da der Meldende sich nicht an der Einsatzstelle befand, liefen parallel Suchen nach der Brandstelle. Der Bereich wurde abgesucht, doch es wurde kein Feuer oder Rauch gesichtet. Nach Eintreffen des Melders konnte die Brandstelle gefunden werden. Ein Feuer war nicht mehr feststellbar. Die Rückstände wurden mit Wasser benetzt, um ein Aufflammen auszuschließen.

Einsatz-Nr. 22 am 01.03.2026 um 00:08 Uhr
Brand Groß | Crottendorf – Brand im Umspannwerk

Für nur wenige Sekunden fiel kurz nach Mitternacht der Strom in Crottendorf und angrenzenden Ortschaften aus. Die Ursache war bis zu diesem Zeitpunkt noch unklar. Sekunden später klingelten die Meldeempfänger unserer Kameraden, Stichwort „Brand Groß Umspannwerk“. Vor Ort wurde ein brennender Trafokasten als Ursache für den kurzen Stromausfall festgestellt. Nach der Stromfreischaltung des betroffenen Bereiches durch den Netzbetreiber konnte das Feuer gelöscht werden.

Einsatz-Nr. 23 am 03.03.2026 23:40 Uhr
BMA | Elterlein Industriebetrieb

Kurz vor Mitternacht wurden wir nach Elterlein zu einer automatisch ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert.

An der Einsatzstelle angekommen, blieben wir kurz in Bereitstellung. Da kein Brandereignis feststellbar war, rückten alle Kräfte zügig wieder ein.

Einsatz-Nr. 24 am 13.03.2026 13:41 Uhr
BMA | Oberwiesenthal Hotelgebäude

Gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberwiesenthal und der Feuerwehr Neudorf wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Oberwiesenthal alarmiert. An der Einsatzstelle angekommen, blieben wir kurz in Bereitstellung. Da kein Brandereignis feststellbar war, rückten alle Kräfte zügig wieder ein.

Einsatz-Nr. 25 am am 24.03.2026 0:39 Uhr
Brand-Mittel | Königswalde

In der Nacht vom 24. März wurden wir zu einem Brand nach Königswalde alarmiert. Nach Rücksprache mit der Leitstelle wurden unser TLF, der SW sowie der ELW zur Einsatzstelle nachgefordert.

Nach unserer Ankunft übernahm der ELW die Einsatzdokumentation. Ein Trupp unterstützte unter PA die Kameradinnen und Kameraden vor Ort bei den Restlöscharbeiten.

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Feuerwehren für die hervorragende und reibungslose Zusammenarbeit.

Einsatz-Nr 26 am 28.03.2026 15:31 Uhr
BMA | Scheibenberg

Wir wurden heute zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Scheibenberg alarmiert.

Nach kurzer Zeit im Bereitstellungsraum konnten wir den Einsatz beenden, da es sich um eine Fehlauslösung handelte.

Einsatz-Nr 27 am 30.03.2026 7:42 Uhr
BMA | Elterlein

Wir wurden heute zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Elterlein alarmiert.

Nach kurzer Zeit im Bereitstellungsraum konnten wir den Einsatz beenden.

150 JAHRE 2026 04.09.-06.09.2026
FREIWILLIGE FEUERWEHR CROTTENDORF

Freitag	Samstag	Sonntag
18 Uhr Festauftakt mit Feierstunde für geladene Gäste	9 Uhr Jugendfeuerwehrwettkampf um den Raacherkarlzpokal	10 Uhr Blaulichtgottesdienst
	14 Uhr Große Schauübung an der neuen Oberschule Crottendorf mit den umliegenden Feuerwehren	13-17 Uhr Blaulichtmeile mit vielen Hilfsorganisationen aus Nah & Fern Technik Alt bis Neu
	ab 15:30 Uhr Kindernachmittag am Gerätehaus Crottendorf / Feuerwehr zum Anfassen	14-16 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Steinbacher Schalmeyenkapelle
	16:30 Uhr Feuerwehrauto ziehen „Zieh den Leo“	In den Pausen folgen Tanzauftritte der Kids vom CDF und von den Crazy Liners.
	19:30 Uhr Fackel- und Lampionumzug	
	20 Uhr Livemusik mit der Gruppe OPAL	

Eintritt frei.
Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt.

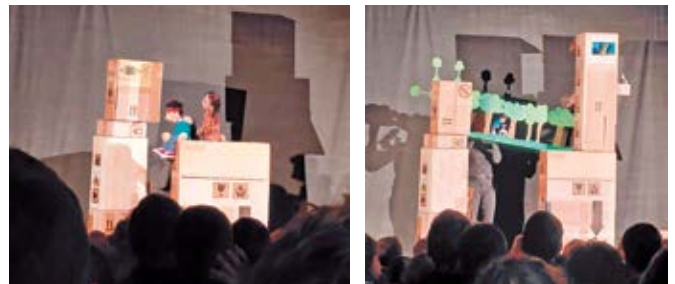




Grundschul NEWS

Wir starten nach den Osterferien mit frischem Tatendrang. Die Schüler erlebten bunt gemischte Osterprojekte in den Klassen. Die Osterstimmung begleitete den Schulalltag mit viel Freude und Kreativität.

Im Rahmen der Gelenauer Puppentheatertage durften alle Schüler das Puppenspiel „BETTMÄN kann nicht schlafen“ erleben. Ein Theaterstück für kleine und große Helden mit einer Geschichte über Müdigkeit, Träume und Freundschaft. Tagsüber ist Sascha ein ganz normaler Junge, mal Piratenkapitän, mal Fußballweltmeister, mal Rennhamstierzüchter oder Keks-Tester. Aber abends kann er oft nicht einschlafen. Wegen allem Schönen und Doofen, Netten und Hässlichen, was so passiert. Dann ist er ... BETTMÄN, der schläfrigste Superheld aller Zeiten! Und BETTMÄN weiß genau: das Einzige, was gegen Nicht-Einschlafen-Können hilft, ist noch schnell eine Heldentat zu begehen. Wenn jemand Hilfe braucht – keine Angst! BETTMÄN fliegt sofort los ... Vielen herzlichen Dank an Dörte Kiehn und Cornelia Unrauh vom Tandra Theater für diese wunderschöne Aufführung.



OT Walthersdorf



Treffpunkt Junggebliebene

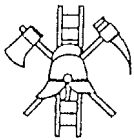


Liebe Junggebliebene!

Im Mai treffen wir uns am **19.05.** um 15 Uhr zum Musikalischen Kaffeekränzchen und am **26.05.** um 15 Uhr zum Bingospielen.

Das Team des Familienzentrums

Freiwillige Feuerwehr



Dienstplan Mai

Wir treffen uns zu den folgenden Diensten im Gerätehaus:

4. Mai 2026 Ausbildung
11.–18. Mai 2026 Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Walthersdorf

Weitere Dienste werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Wehrleitung

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Walthersdorf

14. Mai 2026
Himmelfahrtstreff
ab 10 Uhr

15. Mai 2026
ab 19.30 Uhr Tanz und Unterhaltung
mit "mj Music"
Einfach vorbeikommen und mitfeiern!

Wir freuen uns auf Euch!

Unsere beiden 4. Klassen starteten im Ort eine Müllsammelaktion. Mit Handschuhen, Greifern und Müllsäcken ausgestattet machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg entlang des Radweges und zum Park. Da kam ordentlich etwas zusammen. Ein erfolgreicher Tag mit sichtbaren Ergebnissen und viel Gemeinschaftssinn.



Aufregend war es ebenso in den beiden ersten Klassen. Sie durften zu den Schulkinotagen nach Annaberg-Buchholz fahren und sich den Film „Heidi – Die Legende vom Luchs“ anschauen. Sie lernten etwas über Freundschaft, Natur und Mut.

Ein schönes gemeinsames Erlebnis, das Kinofreude mit Lernen verbindet.





Der Verein Lößnitzer Bildungswege e. V. präsentiert zum ersten Mal am 8. und 9. Mai in Lößnitz eine Bildungsmesse für alle Generationen. Eltern werden bei schulischen Problemen ihrer Kinder meist unzureichend beraten, fühlen sich allein gelassen, überfordert oder gar machtlos.

Gleichzeitig sieht man ein Schulsystem, das für viele Kinder nicht mehr funktioniert – ein System, das oft zu wenig Raum für individuelle Stärken, unterschiedliche Lerntempi und alternative Begabungen lässt. Und genau hier setzt die Bildungsmesse an:

Sie zeigt alternative Schul- und Bildungswege, eröffnet neue Perspektiven und macht die Möglichkeiten sichtbar, wie Wissen auch außerhalb klassischer Bildungsbiografien erworben werden kann. Denn Lernen endet nicht mit der Schule – und es beginnt auch nicht erst dort.

Es präsentiert sich ein Netzwerk aus unterschiedlichsten Einrichtungen, Projekten und Anbietern. Ganz gleich, ob Schülerin oder Schüler, Eltern mit Fragen und Sorgen, Lehrkraft auf der Suche nach neuen Impulsen oder jemand der älteren Generation, der neugierig geblieben ist – hier finden Sie Beratung, Austausch und neue Ideen.



Friedenskirche Crottendorf
Kirchennachrichten
auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Monatspruch:

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.“

aus dem dem Brief an die Hebräer Kapitel 6, Vers 19

Sonntag, 3. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Sonabend, 9. Mai

20.00 Uhr jüngerer Ehekreis

Sonntag, 10. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 13. Mai

19.30 Uhr Bibelgespräch

Himmelfahrt, 14. Mai

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Walthersdorf, anschl. Ehe- und Begegnungskreis

Sonntag, 17. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Dienstag, 19. Mai

14.30 Uhr Seniorenkreis

Mittwoch, 20. Mai

19.30 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 24. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 27. Mai

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 31. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Offene Arbeit

Kinderbetreuung	sonntags während des Gottesdienstes
Büchertisch	vor und nach dem Gottesdienst
Schöpferische Hand-ar-bei-ten	montags nach Vereinbarung
Jugendkreis	sonnabends 19.30 Uhr
KOMMT Suchtkrankenhilfe	Montag, 04.05. und 18.05., 19.30 Uhr
Kirchlicher Unterricht	
Klasse 2–3:	dienstags (ungerade Woche) 15.30 Uhr
Klasse 5–6:	dienstags (ungerade Woche) 16.30 Uhr

DER LÖßNITZER BILDUNGSWEG E. V. PRÄSENTIERT:

1. BILDUNGSMESSE

... für alle Generationen

8. und 9. Mai 2026
Lößnitz

8. Mai 2026
18 Uhr

Eintritt: 10 €

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Erzgebirgshalle Lößnitz
Ringstraße 15 in Lößnitz

Vorverkauf: Muhmeläcker, Marktgasse 1, Lößnitz
Stadtbibliothek, Marktplatz 13, Lößnitz
Refugium e.V., Raschauer-Marktschloß
per E-Mail bestellbar

mit Bestsellerautor & Historiker, Kindheitsforscher
Michael Hüter
"Kindheit, Familie, Bildung und Gesellschaft am Scheideweg" – Wie wir das 21. Jahrhundert neu gestalten (sollten)!"

Sind Kinder wirklich (noch) unsere Zukunft? In einem jahrzehntelangen Prozess wurde nichts so sehr entwertet und entrechtet, wie die Familie. Europa steht vor einer demographischen Implosion. Wir haben so wenige Kinder wie noch nie und von den „wenigen“ ist jedes zweite Kind krank in Psyche oder Physis. Kinder sind heute Waisen mit Eltern und das Bildungssystem wurde zu einem Betreuungssystem degradiert. Eine „glückliche Kindheit“ und „Altern in Würde“ war gestern. Von immer höheren Staatsschulden und immer lautem Kriegesgeschrei einmal abgesehen...
Kurz: Die Zukunftsperspektive für die nachfolgende(n) Generation(en) ist derzeit eher düster. Wo ist Hoffnung, Sinn, Zuversicht?
Der Historiker wird in seinem Vortrag und historischen Zeitreise aufzeigen, welchen Wert Kind und Familie – aus gutem Grunde – einst hatte und auf welchen Mythen unser Bildungssystem errichtet wurde. Und vor allem: Wie wir durch ein „Erinnern“ die Zukunft für Jung und Alt, die ganze Gesellschaft, wieder gesünder, humaner, innovativer, demokratischer und schlicht lebenswerter gestalten können (und sollten)!"

9. Mai 2026
10 – 16 Uhr

Eintritt: frei

1. BILDUNGSMESSE

Putzwolle Lößnitz
hinter dem Netto in Lößnitz

Programm

10 Uhr **Eröffnung** Bildungsinitiative & Bürgermeister der Stadt Lößnitz Herr Troll

11 Uhr **Podiumsdiskussion** zum Thema „Lernen mit guten Erfahrungen über Altersgrenzen hinweg ein Leben lang“ mit Frederik Hoang, Michael Hüter, Norma Grube & Familie Bitterlich

12:30 Uhr **Vortrag** zum Thema „Brain Food“ mit Sylvie Lutz

14 Uhr **Podiumsdiskussion** zum Thema „Zwischen den Stühlen oder doppelt zu Hause – Trennungssituationen zum Wohle des Kindes gestalten“ Florian Berghelmer, Lydia Hupke, Michael Hüter, Susanne Ebert, Marion Merdan

16 Uhr **gemeinsamer Ausklang** mit Bärbel Bitterlich & Tonkoffer

Die schöne Osterzeit

Der Ostersonntag ist der erste von 7 Sonntagen der Osterzeit, die 50 Tage beträgt und mit dem Sonntag Exaudi, dem 7. Sonntag nach Ostern, zu Trinitatis und die Zeit der 22. Sonntage der Trinitatiszeit führt (2026: 1. November). Die schon oft vor der Osterzeit mit Eiern geschmückten Sträucher und Bäume können also getrost noch viele Tage nach dem Ostersonntag die Gärten schmücken. Der 3. Sonntag der Osterzeit mit dem Namen Jubilate wird noch in vielen Gemeinden zur Feier des Konfirmationsjubiläum begangen. Auch der folgende Sonntag Kantate bringt auf seine Weise das Lob Gottes in Lied und Musik zum Ausdruck. Gleichwohl gibt jeder der sieben Sonntage der Osterzeit durch das Evangelium von Jesus Christus Kunde, seiner rettenden Kraft für alle Menschen (Römer 1, 16).

Dietrich Bonhoeffer, dessen 120. Geburtstag am 4. Februar im Kalender stand, hat sich während seiner Haft vom 5. April 1943, die mit seiner Hinrichtung am 9. April 1945 in Flossenbürg endete, in Briefen an Eltern, Freunde und seine Braut dazu bekannt, was

Ostern gerade in der Einsamkeit der Haft ihm bedeutete. Im 8. Band der Gesamtausgabe seiner Werke (DBW) finden sich einige Aussagen dazu. So schreibt er am 10. April 1944 an Ruth von Wedemeyer: „Die Zeit zwischen Ostern und Himmelfahrt ist mir immer besonders wichtig gewesen. Schon richtet sich der Blick auf das Letzt, aber noch haben wir unsere Freuden und unsere Schmerzen, auf dieser Erde und die Kraft des Lebens ist uns durch Ostern zuteil. Ich sage nichts anderes als was ich erfahren habe, wenn ich Dir heute dafür danke, dass Du uns heute auf diesem Weg zwischen Ostern und Himmelfahrt vorangeht; es ist der Segen, den Vater und Max Dir und uns hinterlassen haben“ (8:380).

Am 27. März 1944 schrieb er an seinen Freund und Vertrauten Eberhard Bethge: „Ostern? Unser Blick fällt mehr auf das Sterben als auf den Tod. Wie wir mit dem Sterben fertig werden, ist uns wichtiger, als wie wir den Tod besiegen. Sokrates überwand das Sterben, Christus überwand den Tod als letzten Feind (1. Kor 15, 26). Mit dem Sterben fertig werden bedeutet noch nicht mit dem Tod fertig werden. Die Überwindung des Sterbens ist im Bereich menschlicher Möglichkeiten, die Überwindung des Todes heißt Auferstehung. Nicht von der ars moriendi („Kunst des Sterbens“), sondern von der Auferstehung Christi her kann ein neuer, reinigender Wind in die gegenwärtige Welt wehen. [...] Wenn ein paar Menschen dies wirklich glaubten und sich in ihrem irdischen Handeln davon bewegen ließen, würde vieles anders werden. Von der Auferstehung her leben – das heißt doch Ostern. Findest Du nicht auch, daß die meisten Menschen nicht wissen, woher sie eigentlich leben? Die turbatio animorum („Verwirrung der Geister“) greift außerordentlich um sich“ (8:368).

Wieder an Eberhard Bethge in einem Brief am 27. Juni 1944 aus der Haft bemerkt Bonhoeffer: „Die christliche Auferstehungshoffnung unterscheidet sich von den mythologischen darin, daß sie den Menschen in ganz neuer und gegenüber dem A. T. (Altes Testament) noch verschärfter Weise an sein Leben auf der Erde verweist. Der Christ hat nicht wie die Gläubigen der Erlösungsmythen aus den irdischen Aufgaben und Schwierigkeiten immer noch eine letzte Ausflucht ins Ewige, sondern er muß das irdische Leben wie Christus („mein Gott, warum hast du mich verlassen“ Markus 15, 34) ganz auskosten und nur indem er das tut, ist der Gekreuzigte und Auferstandene bei ihm und er ist mit Christus gekreuzigt und auferstanden (Römer 6, 3–5)“ (8:500f.).

Bei seinem Weg in den Widerstand und Konspiration gegen das Hitlerregime konnte sich Bonhoeffer nicht auf einen Konsens mit seiner Kirche stützen (W. Huber, Dietrich Bonhoeffer, 179). Dies fand auch seinen Ausdruck dadurch, daß die Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg in einer grundsätzlichen Äußerung von 1946 einen scharfen Unterschied zwischen „Märtyrern im vollen Sinne des Wortes“ wie Pfarrer Paul Schneider, der Gottes Wort aus seiner Zelle heraus im KZ Buchenwald verkündigte und denen „die versucht haben, ihrem Volk ein anderes Regiment zu geben“ (Huber: 180) machte.

So hat es mich auch nicht verwundert, dass Dietrich Bonhoeffer nicht bei der Ausstellung Christliche Märtyrer zu finden war. Aber immerhin, sein bald vertontes Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen...“ gehört zum lebendigen Liedgut der Christenheit und wenn wir es anstimmen, auch bei Trauerfeiern wird das oft gewünscht, denken wir auch an diesen Zeugen Jesu Christi und die Auferstehungsbotschaft, an Ostern und Gottes große Liebe zu seinen Menschen. Wer noch mehr über Dietrich Bonhoeffer erfahren möchte, sei auf das Buch von Wolfgang Huber „Dietrich Bonhoeffer – Auf dem Weg zur Freiheit“, C.H.Beck Paperback 2021 verwiesen.

Eine schöne Osterzeit auch 2026 wünscht

Thomas Röder (06.04.2026)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Sonntag	03.05.2026	14:30 Uhr	Frauenstunde
Sonntag	10.05.2026	10:00 Uhr	Landeskonzert in Glauchau
Mittwoch	13.05.2026	18:30 Uhr	BibelARTJournaling
Donnerstag	28.05.2026	19:30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	31.05.2026	17:00 Uhr	DAFÜR – familienfreundliche Gemeinschaftsstunde

jeweils	donnerstags	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
	freitags	18:00 Uhr	Teeniekreis
	samstags	10:00 Uhr	Kinderstunde



Zionskirche Walthersdorf
Kirchennachrichten
auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Monatsspruch:

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.“

aus dem dem Brief an die Hebräer Kapitel 6, Vers 19

Sonntag, 3. Mai

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 10. Mai

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 13. Mai

18.15 Uhr Bibelgespräch

Himmelfahrt, 14. Mai

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Walthersdorf

Sonntag, 17. Mai

09.00 Uhr Gottesdienst im Betsaal Walthersdorf

Dienstag, 19. Mai

14.30 Uhr Seniorenkreis in Crottendorf

Sonntag, 24. Mai

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 27. Mai

18.15 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 31. Mai

09.00 Uhr Gottesdienst

Offene Arbeit

Chor	nach Absprache
Jugendkreis	sonnabends 19.30 Uhr in Crottendorf
Stunde der Hilfe	Mittwoch, 13. + 27. Mai, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Schlettau
Frauenoase	Mittwoch, 27. Mai, 09.00 Uhr im Betsaal Walthersdorf

Leid in der Gemeinde

Verstorben

am 23. März Elfriede Nitsche geb. Schubert im Alter von 93 Jahren

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-luth. Kirchgemeinde Crottendorf

auch im Internet: www.evkirche-crottendorf.de

Gottesdienste

Samstag, 2. Mai

10–12 Uhr Jungschar-Mädchen im Pfarrhaus
19.00 Uhr Lobpreis-Abend im Kirchgemeindeheim

Sonntag, Kantate – 3. Mai

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen,
anschließend Heiliges Abendmahl
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 6. Mai

18.30 Uhr Mütterdienst im Pfarrhaus
19.30 Uhr Frauendienst im Kirchgemeindeheim

Samstag, 9. Mai

19.30 Uhr Ehekreis-Abend im Gemeinderaum

Sonntag, Rogate – 10. Mai

10.30 Uhr Erntebittgottesdienst – Familiengottesdienst

Mittwoch, 13. Mai

9.30 Uhr Mutti-Kind-Kreis im Kantorat
14.30 Uhr Feierabendkreis im Kirchgemeindeheim

Christi Himmelfahrt – 14. Mai

9.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Heiliges Abendmahl

Trinitatis – 31. Mai

9.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

Leid in der Gemeinde

Heimgerufen wurden:

Frau Cornelia Rothe, 72 Jahre
Herr Kurt Eckel, 88 Jahre
Herr Dieter Lang, 81 Jahre
Herr Reiner Hofmann, 84 Jahre
Herr Rainer Weißbach, 77 Jahre



Förderverein
KOMMT... Suchtkrankenhilfe
Crottendorf e.V.



Termine Mai 2026

Crottendorf:

Montag, 04. u. 18.05. 19.30 Uhr Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Friedenskirche Crottendorf

Königswalde:

Donnerstag, 21.05. 18.00 Uhr Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Erlöserkirche Königswalde
Lindenstraße 12, 09471 Königswalde

Annaberg-Buchholz:

Mittwoch, 13.05. 18.00 Uhr KOMMT...
Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Kirche „Kirche am Emilienberg“, Emilienberg 10, 09456 Annaberg-Buchholz

Geyer:

Dienstag, 19.05. 18.18 Uhr Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Kirche, Wiesenstr. 10, 09468 Geyer

Mildenaue:

Donnerstag, ??? 18.30 Uhr Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Kirche Mildenaue
Königswalder Straße 3, 09456 Mildenaue

Cranzahl:

Mittwoch, 07.05. 18.30 Uhr Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Treff: Karlsbader Straße/Ecke Fleischergasse

Samstag, 16. Mai

16–19 Uhr Jungschar-Jungs im Kantorat

Sonntag, Exaudi – 17. Mai

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen
anschließend Heiliges Abendmahl
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 20. Mai

19.30 Uhr Männerwerk im Kirchgemeindeheim

Pfingstsonntag – 24. Mai

9.00 Uhr Festgottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen,
anschließend Heiliges Abendmahl
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Pfingstmontag – 25. Mai

10.00 Uhr Gemeinsamer Berggottesdienst am Scheibenberg
Die Gemeinden rund um den Scheibenberg laden zu
einem gemeinsamen Gottesdienst an den Orgelpfeifen ein.

Mittwoch, 27. Mai

19.00 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus

Samstag, 30. Mai

18.00 Uhr Frauenkreis „MehrWert“ im Pfarrhaus





Anlässlich meiner
Einsegnung
möchte ich mich
bei allen für die zahl-
reichen Glückwünsche
und Geschenke
bedanken!

Richard Herrmann
und Familie



DANKE

Anneliese Berger

18.02.1937 15.02.2026



*sagen wir allen Verwandten, Nachbarn
und Bekannten sowie allen, die sich in
der Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme zum Ausdruck
brachten.*

*Besonders möchten wir uns bei Frau
Dr. Steinberger, dem Personal vom
Pflegedienst WPA und beim Blumenhaus
Gänseblümchen bedanken.
Außerdem bedanken wir uns herzlich
bei dem Trauerredner Herrn Schlesinger
und dem Bestattungshaus
Johannes Mann.*

In Liebe und Dankbarkeit
Tochter Eveline und Bernd
Silvia und Ralf sowie Kinder
Im Namen aller Hinterbliebenen.

Damals war's

Meine Kindheit verbrachte ich in einer kleinen Stadt. Der Vater war bei der Eisenbahn beschäftigt, er arbeitete auch in Schichten, verdiente aber nicht genug Geld, um eine Familie zu ernähren. Deshalb bewirtschafteten wir noch nebenbei einen Bauernhof. Für mich und meine Schwester war das interessant und abwechslungsreich, aber auch mit viel Arbeit verbunden.

Wir lebten im Haus wie eine Art Großfamilie. Meine Großmutter stammte aus einem Rittergut und war der eigentliche „Boss“ in unserer Gemeinschaft. Sie hatte immer kluge Sprüche parat, z. B. „Morgenstunde hat Gold im Munde“, das heißt eben, in der Frühe gelingt die Arbeit am besten. In der Erntezeit schlug sie mit einem langen Stock an die hölzernen Fensterrollen und weckte uns gnadenlos. Nach dem Frühstück war Rollenverteilung, meine Schwester hatte meist Innendienst und ich musste oder durfte mit hinaus auf's Feld oder die Wiese.

Da es früher kaum landwirtschaftliche Technik gab, war die Arbeit auf dem Bauernhof sehr mühsam und anstrengend. Neben der Feldarbeit hatten wir auch einige Wiesen zu bewirtschaften. Waren sonnige Tage vorausgesagt, wurde das Gras gemäht und mit einem Rechen bearbeitet und gewendet, bis es ganz trocken war und als Heu eingefahren werden konnte. Später wurde es in der Scheune abgeladen. Wir als Kinder hatten die Aufgabe, das trockene, lose Heu fest einzustampfen, damit genug in die Scheune hineinpasste. Diese Arbeit war sehr schweißtreibend, da das Gebäude tagsüber durch die Sonne aufgeheizt wurde. Eine Dusche hatten wir nicht; nach der Schwitzkur stand eine große Schüssel zur Verfügung, die wir mit kaltem Wasser füllten um uns zu erfrischen. Als Belohnung für unsere Tätigkeit gab es dann eine grüne Limo, Vater und Großvater tranken ein kleines Bier. Die Flaschen mussten im Sommer stets im Keller aufbewahrt werden, sonst wurde das Bier schnell trübe.

Wenn es die Zeit erlaubte, traf ich mich mit anderen Kindern auf der Straße und dann machten wir irgendwelche Spiele. Hopse und Federball standen hoch im Kurs, auch mit Murmeln wurde gespielt und natürlich Fußball. Bis zum Abend war die Straße unser Spielplatz. Nach einem Gewitter sind wir barfuß durch die Pfützen gelaufen, die es reichlich gab, denn unsere Straße hatte unzählige kleine und große Löcher.

In unserer Stadt gab es auch ein Freibad, ich hatte eine Jahreskarte und nach meinen Einsätzen auf dem Feld zog es mich oft ins Schwimmbad. Das Schwimmen habe ich mir selber beigebracht, es hat aber etwas gedauert. Später war ich Besitzer von verschiedenen Schwimmstufen, ich konnte stundenlang schwimmen. Aber vom Turm springen, das war nicht so mein Ding.

Mein Vater war eigentlich Fleischer von Beruf, arbeitete bei der Bahn und war aber auch Landwirt. In der Winterzeit gab es zu Hause jedes Jahr ein Schlachtfest. Da war mein Vater in seinem Element. Auch hier musste ich immer mitwirken. Vornehmlich bei der Wursterstellung war ich dabei. Meine Aufgabe bestand darin, mit einem Fleischwolf (natürlich handbetrieben) Fleischstückchen zu Wurstmasse zu verarbeiten und das dauerte oft Stunden. Bei einem Schlachtfest wurden auch Gäste eingeladen, es gab reichlich Wellfleisch und Grützwurst, Hackepeter, Sauerkraut und Brot. Nach dem Festmahl gab es dann auch einen Schnaps zur angeblichen Verdauung. Von dem fetten Wellfleisch habe ich mich distanziert und Alkohol war auch tabu, da ich noch ein Kind war.

Im Haus gab es einige Zimmer, aber das alltägliche Leben spielte sich hauptsächlich in der Küche ab. Nur zu großen Festen wurde die Stube benutzt. Ganz besonders zu Weihnachten machten wir es uns dort gemütlich. Wir besaßen einige Instrumente und Heiligabend gestalteten wir sogar eine Art Hausmusik. Erst wurden christliche Weihnachtslieder gesungen und nach dem Genuss einiger Likörchen wurden auch andere Stimmungslieder angestimmt. Meine Familie war sehr musikalisch, ich war da eher die Ausnahme.

Wenn meine Oma Geburtstag hatte, wurde auch in der Stube gefeiert. Zu diesem Fest war auch ein Fabrikant aus der Verwandtschaft eingeladen. Das war für uns Kinder nicht so toll. Mein Onkel war intelligent, aber in allem sehr kritisch und dominant. Nachdem er zwei Gläser Weinbrand getrunken hatte, war seine Stimmung irgendwie besser, er rauchte eine Zigarre und war dann doch ein angenehmer Gast. An solchen Abenden war der Tisch reichlich gedeckt. Das war für uns besonders schön, weil verschiedenen Wurstsorten auf dem Tisch standen. Sonst gab es zu den abendlichen Mahlzeiten

eine Woche Leberwurst und in der anderen Woche Blutwurst. Meine Großmutter hatte auch diesbezüglich einen flotten Spruch parat: „Der Mund ist ein kleines Loch, kann verzehren Haus und Hof!“ Das heißt, wer über seine Verhältnisse lebt, kann viel verlieren. Als Kinder haben wir über solche Sprüche gelacht, im Nachhinein bin ich der Meinung, sie hatte irgendwie immer recht mit ihren Worten, die ja stets eine tiefere Bedeutung hatten.

Auch an meinen Großvater denke ich mit großer Hochachtung zurück. Er war auch Landwirt und hat in einer Tanzkapelle Musik gemacht, wobei die Auftrittsorte nur zu Fuß oder per Fahrrad erreichbar waren. Am nächsten Tag galt es aber wieder fit zu sein für den landwirtschaftlichen Betrieb.

Dann war da noch der Hausbau mit Scheune und Kuhstall. Da es damals kaum technische Hilfsmittel gab, musste mein Großvater als Handlanger Schwerstarbeit verrichten. In einer relativ kurzen Zeit wurde bei meinem früheren Zuhause Großartiges geleistet und das mit einfachen Mitteln und unter schlechten Bedingungen.

Respekt, Hochachtung und Stolz erfüllen mich, wenn ich an meine Großeltern denke. Sie waren Helden in einer schweren Zeit. Das kann ich auch von meinen Eltern sagen, aber das ist eine andere Geschichte.

Rainer Weiß

Line Dance als Berufung



Heute möchte ich euch etwas zur **Übungsleiterin Claudia Klötzer** schreiben. Sie wohnt in Markersbach, arbeitet in Crottendorf und trainiert in Schwarzenberg. Also eine echte Erzgebirgerin, die sich flexibel, positiv denkend, hilfsbereit und mitfühlend zeigt. Claudia ist zuverlässig und vertritt stets ihre eigene ehrliche Meinung. Seit 2004 betreibt sie Line Dance als Hobby.

2007 entschieden sich **Claudia Klötzer, Kerstin Puschmann, Renate Küther** und **Evelyn Tautenhahn** eine eigene Gruppe im PSV aufzubauen. Seit 2008 nennt sich ihre Gruppe **„The Black Mountain Dancers“**.

Wenn man mittwochs zu den Übungsstunden ins Bertold-Brecht-Gymnasium kommt, fällt einem sofort ihre Lebensfreude auf. Man vergisst alle persönlichen Sorgen und wird mit hineingenommen in ihre Begeisterung für das Tanzen. Sie gibt jedem Teilnehmer das Gefühl, dass sie nur für ihn da ist. Sie erklärt die Schrittfolgen fachlich richtig (engl.), aber auch einfach und verständlich. Deshalb kommen die Teilnehmer jede Woche gern.

Als Übungsleiterin muss sie sich jede Woche auf neue Situationen einstellen und manchmal die Schrittfolgen auf das Alter beziehungsweise die Fähigkeiten ihrer Tanzwilligen umstellen. So begann sie eigene Choreografien zu entwickeln und bewarb sich mehrmals für den „Tanz des Jahres“ des Deutschen Tanzsportverbandes. 2024 und 2025 kam sie durch Online-Abstimmung in die Auswahl der ersten 6 Besten. In Erzklösterle im Schwarzwald kam es dann zur Entscheidung. 2024 erreichte sie mit ihrer Choreografie den 2. Platz zu der Musik „Do it again“ von Ray Dalton und 2025 den 3. Platz zur Musik „Nice to meet you“ von Myles Smith. Alle Line Dancer waren sehr stolz auf sie.

Die Art, ihre Line Dance Begeisterung weiterzugeben, ist nicht nur Liebe – es ist Berufung! Danke Claudia, mach weiter so!

Brigitte Günther

Die nächste Blutspendeaktion in Crottendorf findet statt

am Dienstag, den **12.05.2026**
von **13:00 bis 17:30 Uhr**
(Änderungen vorbehalten)

in der Neuen Oberschule,
Annaberger Straße 202 b,
Crottendorf



Diebstahl aus Kraftfahrzeugen – Schaffen Sie keine Gelegenheiten für Diebe

Nur kurz das Auto verlassen, um was zu erledigen, schon ist das Fenster eingeschlagen und die Handtasche weg. Diebe brauchen nur Sekunden, um in ein Auto zu gelangen und daraus zurückgelassene Gegenstände zu stehlen.

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Chemnitz kam es im Jahr 2025 zu insgesamt 1.121 Fahrzeugeinbrüchen. Dies sind zwar weniger als im Vorjahr (2024: 1.209), dennoch gelingt es Kriminellen immer wieder, Beute in Fahrzeugen zu machen. Oftmals nutzen sie einfach günstige, sich ihnen bietende Gelegenheiten.

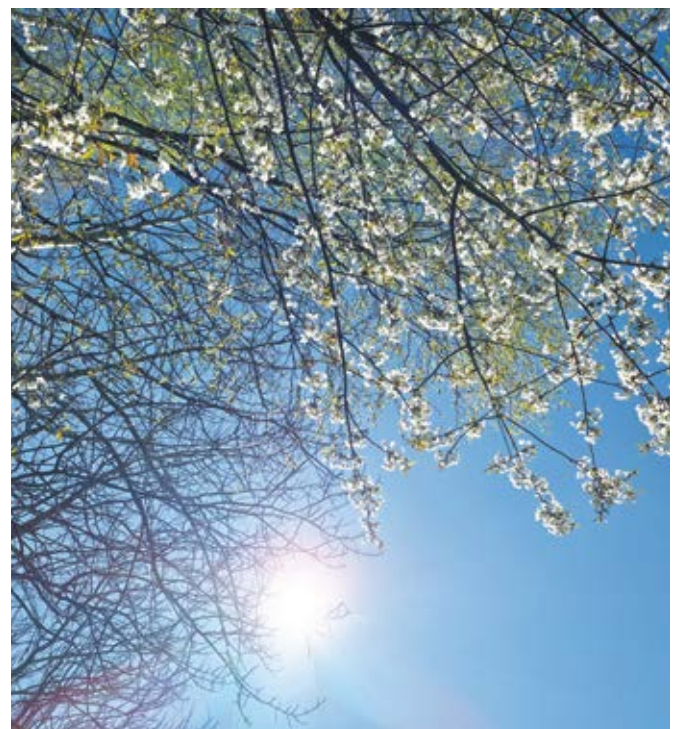
Wird in Ihr Auto eingebrochen, ersetzt Ihnen in den meisten Fällen die Versicherung den materiellen Schaden. Sie erspart Ihnen aber nicht den Ärger und die Rennereien, die damit verbunden sind. Reparaturen und Neubeschaffungen können sehr zeitaufwendig und mühevoll sein.

Schützen Sie Ihr Eigentum, denn Gelegenheit macht Diebe. Legen Sie keine Wertgegenstände oder Taschen auf den Sitzen oder sichtbar im Innenraum ab! Denn zurückgelassene Taschen oder Rucksäcke im Auto locken Täter an, auch wenn sich in diesen möglicherweise gar keine hochwertigen Dinge befinden. Das gilt auch, wenn Sie Ihr Auto „nur ganz kurz“ abstellen – etwa um an der Tankstelle zu zahlen, auf dem Friedhof die Blumen zu gießen, beim Bäcker die Brötchen zu holen oder um Ihr Kind in die Tagesstätte zu bringen. Verschließen Sie außerdem bei kurzer Abwesenheit immer Türen und Fenster ebenso wie Schiebedach und Kofferraum! Überprüfen Sie bestenfalls nach dem Betätigen der Funkfernbedienung, ob das Fahrzeug wirklich verschlossen ist.

Auch Trickdiebe können es während Ihrer Anwesenheit auf Ihr Hab und Gut abgesehen haben. Lassen Sie auch dann Ihre Handtasche und Wertsachen nicht aus den Augen, wenn Sie beispielsweise Ihre Einkäufe aus dem Einkaufswagen in den Kofferraum laden. Auch solche kurzzeitigen unbeobachteten Momente können Langfinger ausnutzen. Mitunter werden Sie auch mit einer höflichen Frage von einer unbekanntenen Person abgelenkt und währenddessen schnappt sich ein Komplize Ihre unbeaufsichtigte Tasche.

Bleiben Sie aufmerksam und beachten Sie die Hinweise, um es Dieben nicht leicht zu machen!

Ihr Bürgerpolizist
Andy Gerstenberger





Einladung zum Frühlingskonzert „Reiselust“

Die „ERZ-BÖHMISCHE Blasmusik“ lädt am Sonntag, den 17. Mai 2026, um 15 Uhr alle Interessierten und Freunde der Blasmusik aus dem Sehmatal und Umgebung zu ihrem Frühlingskonzert in den Kaiserhof Neudorf ein.

Unter dem Motto „Reiselust“ werden sowohl bekannte als auch weniger bekannte Melodien rund um das Thema Reisen zur Aufführung kommen. Damit möchten wir Sie auf musikalischem Weg zu ausgewählten Reisezielen der näheren und weiteren Umgebung mitnehmen, wobei neben dem aus der Schweiz bekannten Alphorn auch erstmals Dudelsack-Klänge beim Reiseziel „Schottland“ zu hören sein werden. Als Gäste dürfen Sie sich auf Leonore und Uwe Prüfer freuen, die uns mit ihren dazu passenden traditionellen Instrumenten unterstützen. Also packen Sie schon mal symbolisch den Koffer und kommen Sie am 17. Mai 2026 nach Neudorf in den Kaiserhof zu unserem Frühlingskonzert.

Eintrittskarten für das Konzert gibt es am Veranstaltungstag ab 14 Uhr an der Tageskasse für 12,50 Euro oder sofort im Vorverkauf zum Preis von 10,00 Euro in den nachfolgend aufgeführten Vorverkaufsstellen:

- Gaststätte Kaiserhof Neudorf
- Suppenmuseum Neudorf
- Haushaltswaren Simone Schenk in Cranzahl
- Spiel- und Schreibwaren Ina Brandt in Crottendorf

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu unserem **Frühlingskonzert „Reiselust“** als Gäste begrüßen zu dürfen.

Andreas Frank
ERZ-BÖHMISCHE Blasmusik



**42. Auflage Wanderung
Rund um
Schlettau**

10 St. Ulrich Kirche Schlettau
Kirchplatz 4, 09487 Schlettau

05 Start von 7:00 bis
10:00 Uhr möglich

26 Familienrunde (10 km)
große Strecke (17 km)

8:30 Uhr Andacht der Kirchgemeinde Schlettau

Anmeldung vor Ort • Teilnahmegebühr 5 €
(Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei)
inkl. Verpflegung auf der Strecke



Treffen des ehemaligen Seniorenclubs

Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren!

Im Monat Mai starten wir zu einer Fahrt nach Eisenberg in Thüringen. Termin ist der 13.05.2026. Der Bus fährt um 07.00 Uhr.

Wir wünschen viel Freude und schönes Wetter.



SV BLAU-WEISS CROTTENDORF e.V.

Heimspiele im Mai

Fußball | 1. Kreisliga Männer

03.05.2026 – Spielbeginn 15 Uhr

SV Blau-Weiß Crottendorf : SV Fortuna Niederwürschnitz

31.05.2026 – Spielbeginn 15 Uhr

SV Blau-Weiß Crottendorf : SV Elterlein - Schwarzbach

Vorinformation für Juni:

Am 12.06.2026 findet im Mehrzweckgebäude am Sportplatz die nächste **Mitgliederversammlung** statt. Beginn ist 18.30 Uhr und wir bitten um rege Teilnahme.



Regionalmarkt Crottendorf

31.05.26 | 10-17 Uhr
im Park



Parkfest 29.-31.05.26



Crottendorf
mit Ortsteil Walthersdorf

Aktuelles
aus Crottendorf
auf MuniPolis



Kreative, die regionale Produkte vertreiben oder ein Handwerk betreiben und sich gern präsentieren möchten, dürfen sich gern noch für den Regionalmarkt anmelden! Termin wäre der 31.05. Eine Anmeldung wäre bis 15.05. wünschenswert. 😊 Also gern schnell melden! Standgebühren fallen nicht an. Begrenzt stehen auch Marktbuden zur Verfügung. Wer kein großes Sortiment hat, kann sich auch gern mit jemandem den Stand teilen. Wir freuen uns!

➔ **Kontakt:** 037344 76525 | tourismus@crottendorf.de



CROTTENDORFER

PARKFEST

29.-31.05.2026

09474 CROTTENDORF, AM PARK

Das Parkfest geht in die dritte Runde!

Vom 29. bis 31.05.2026 wird Crottendorf wieder zum Treffpunkt für jung und alt. Unser Ziel bleibt dasselbe: Menschen zusammenbringen, Generationen verbinden und echte Gemeinschaft leben.

Freut Euch auf ein abwechslungsreiches Programm, gute Stimmung und echte Gemeinschaft.

➔ Weitere Infos folgen in Kürze!



35. Babybegrüßung am 13. April 2026

Am 13. April 2026 durfte ich zur mittlerweile 35. Babybegrüßung alle Kinder und deren Eltern einladen, die zwischen April 2025 und März 2026 zur Welt gekommen sind.

15 von 22 Familien konnten der Einladung nachkommen und ließen es sich bei Kaffee und Kuchen, gesponsert von der Zahnarztpraxis Dr. A. Steinberger, gut gehen. Unser Dank gilt weiterhin dem Familienzentrum in Walthersdorf für die Organisation und die sehr schöne Durchführung. Gabi Fritsch, als Vorsitzende des Familienzentrums Crottendorf e. V., informierte die

kleinen Familien über die Programme, die dort stattfinden und lud herzlich dazu ein. Aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses erhielten die kleinen Erdenbürger 25,- € Startgeld und 15,- € von der Volksbank in Form eines Sparbuches sowie ein kleines Kuschtier.

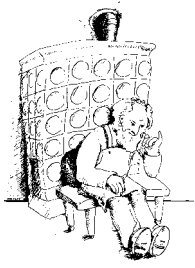
Im Namen der Gemeinde wünsche ich alles Gute und noch herzlich willkommen.

Sebastian Martin, Bürgermeister



© Fotos: Ronny Küttner





Of dr Wfnbank

Großvatergeschichten

Tauschgeschäfte

Immer wieder denke ich an die Jahre der Nachkriegszeit. Ich zitiere aus dem „Jahrhundertbuch“ des Chemnitzer Verlages:

1947 war für die Menschen eines der schlimmsten Nachkriegsjahre. Berghoch lagen in den Städten noch die Trümmer; man hungerte, fror und kämpfte um das nackte Überleben. Der schwarze Markt aber funktionierte in geradezu beängstigender Weise; zu astronomischen Preisen gab es dort nahezu alles. Und immer wieder wurden Waren beiseite geschafft, um sie zu Höchstpreisen schwarz zu verkaufen.

Der Kölner Oberbürgermeister schrieb zum Beispiel seinem Chemnitzer Amtskollegen, in Köln gäbe es auf dem Schwarzmarkt Damenstrümpfe zu 170 Mark das Paar, die massenhaft aus Chemnitz herausgebracht würden. Doch solcher Tipps gab es viele. Ehrliche Arbeit zählte so wenig, daß der Gewerkschaftsbund am 4. Januar „ein schärferes Vorgehen, ja die Todesstrafe für Schieber und Schwarzhändler“ forderte.

Zu allem Überdruß wurde der Winter noch ungewöhnlich hart. Güterzüge saßen fest, weil es zu wenig Kohle für die Lokomotiven gab, in Chemnitzer Amtsstuben gefror sogar die Tinte. Der Bevölkerung fehlte es an Heizmaterial; Gas und Strom wurden nur stundenweise geliefert, dazu kamen noch Notabschaltungen. Viele Tausende entkamen dem Kältetod nur dadurch, daß spezielle Wärmestuben für jedermann offen standen ...

Damals entstanden auch die „Tauschzentralen“. Wer wollte, konnte aus seinem Besitz dort etwas hinterlegen, das dann eventuell einen Interessenten fand, der ebenfalls für abgegebene Sachen Wertscheine erhalten hatte. Ich gab in dieser Zeit auch mal ein Paar abgelegte Kinderschuhe zum Tausch ab, die aber anscheinend niemandem gefielen. Eigentlich wollte ich ein kleines Geschenk für Dietmar dafür einhandeln.

Vaters Zutaten gingen damals nun doch auch so nach und nach zu Ende. Die Kunden mussten Wischtücher mitbringen, die wir als Hosentaschenfutter verarbeiteten. Alte Gardinen dienten als „Zwischenfutter“ für Westen und Ärmelsaum-„Verstärkung“. Anstelle von Rosshaareinlage wurden gewebte Papiersäcke zerschnitten, für das Innenfutter brachten uns die Kunden uralte Jacketts zum Verwerten des Futters. Die eiserne Reserve verwendete Vater nur noch für Kunden, die als Gegenwert Lebensmittel bieten konnten. Das waren in den allermeisten Fällen Bauern. Ich erinnere mich, dass wir, als nur noch Futterreste vorhanden waren, mal aus vielen kleinen Resten ein Ärmelfutter zusammenstückelten. Heute nennt man so was „Patchwork“!

Geld spielte in dieser Zeit nur insofern eine Rolle, wenn man so viel davon hatte, um mit den gängigen Schwarzmarktpreisen Schritt halten zu können. In den Besitz solcher Geldmengen konnte man aber nur mittels Spekulationen und sehr krummer Geschäfte gelangen. Das war nicht Vaters Sache. Um diesen ungeheuren Summen aus dem Weg zu gehen, verrechnete Vater mit „Friedenspreisen“, also den gängigen Ladenpreisen, die vor dem Krieg und während des Krieges für die „Marken“-Artikel gezahlt wurden.

Hierzu einige Notizen aus Vaters Maßbuch von 1946:

- *Götz 8,50 RM* (das waren Zutaten, die Vater geliefert hatte)
1. März: 1 Stück Butter und 2 mal Milch.
- *Schramm, Oberscheibe 21,50 RM* (beide waren Bauern) 1 Brot und 3 Eier / 3 Pfund Fleisch und drei Eier (also ratenweise)
- *Fritzsch Annaberg* (Bäcker) Zutaten 12 RM / 2 Stck 4-Pfund-Brot 1,50 RM.

Letztere Notiz erinnert mich an meine Berufsschulzeit. Nachdem ich in einer Pause zwischen den Schulstunden beim Kurzwaren-Bauermann nach Nähseide gefragt hatte, musste ich ungefähr alle 14 Tage nach Schulschluss mit meiner alten Aktentasche in den hintersten Stadtteil von Annaberg – den sogenannten Humpel – „wandern“. Dort wohnte oben erwähnter Fritzsch-Bäcker, auch ein Kunde von Vater. Im Laden hatte ich so lange zu warten, bis sich kein Kunde

mehr dort aufhielt. Dann gab ich Vaters Abrechnungs-Zettel ab, um mir ein Brot als Abzahlung für gelieferte Zutaten geben zu lassen. Oft hieß es: „Heute klappt's nicht.“ Dann trottete oder rannte ich mit oder ohne Brot zum Annaberger Bahnhof, um möglichst am gleichen Tag noch nach Hause zu gelangen. Die Fahrt zur Berufsschule war nur mit dem Zug möglich. Es war ein langer Weg vom Bahnhof bis zur Berufsschule in der Großen Kirchgasse oberhalb der Annenkirche.

Um auch an den Berufsschultagen in der Mittagspause in den Genuss eines warmen Essens zu gelangen, bestand die Möglichkeit, früh auf dem Weg vom Bahnhof in Annaberg in der „Gerichtsschänke“ ein Pfund Kartoffeln gegen einen Bon abzugeben. Mittags konnte man dann dafür dort gekochte Kartoffeln mit einer mehr oder weniger gut schmeckenden Soße verzehren. Zwei Jahre lang – Eberhard besuchte ab 1947 die Berufsschule von Thum aus – nahm ich auch für ihn Kartoffeln mit und gab ihm in der Schule seinen Gutschein. Zufällig fielen unsere Berufsschultage auf den gleichen Wochentag. Gut, dass die Portionen nicht allzu groß waren, denn schließlich hatten wir für Mittagessen und den Hin- und Rückweg von der Berufsschule zur Gerichtsschänke nur eine Stunde Zeit zur Verfügung.

Gegenüber dieser Schule befand sich eine Gaststätte. Um unser Pausenbrot nicht trocken runter würgen zu müssen, versuchten einige Klassenkameraden aus der Schneiderklasse und ich, in einer Pause dort etwas Trinkbares zu erhalten. Es gab nur sogenannten Kaffee. Aber diese Brühe war schlichtweg ungenießbar. Wir waren an diesem Vormittag die einzigen Gäste. Um den „Kaffee“ nicht unberührt stehen zu lassen, kippten wir ihn hinter die Lehne der Bank, auf der wir saßen. Die Bank stand in einem kleinen Abstand zur Wand. Wir konnten uns dort nie wieder sehen lassen.

Da die Züge nur in größeren Abständen führen, entstanden manchmal längere Pausen zwischen Unterrichtsende und Zug-Abfahrtszeit. Oft hielten wir uns dann in der Bahnhofsgaststätte auf, um uns etwas auszuruhen. Das ging natürlich nicht, ohne etwas zu bestellen. Also ließen wir uns je zwei Schüler eine Limonade servieren. Das war allerdings für den Wirt kein großer Umsatz. Der Kellner rief dann meist durch das Gastzimmer zur Theke: „Eine Limonade mit zwei Strohhalm!“

Aus dem Buch „Großvatergeschichten“ von Leberecht Heiße

Anzeigen

*Ihr lieben Leit, es is su weit! Im Mai beginnt de Pflanzenzeit!
Kummt gern mol vorbei.*

Am **Muttertag**, den **10.05.** sind wir **von 9 bis 11 Uhr** für Sie da.
Um lange Wartezeiten zu vermeiden, nehmen wir gern
Vorbestellungen unter 037344 79105 entgegen.



Ihre

*Gärtnerei
Sylvia Rottloff*

Steinmetzbetrieb Marcel Bergers

Hauptsitz: 09487 Schlettau
Bahnhofstraße 3
Tel.: 03733 / 65004 Funk: 0174 / 9272200



- Individuelle Grabmale aus Granit, Marmor oder Sandstein
- Grababdeckungen & Grabeinfassungen
- Individueller Grabschmuck in Bronze, Aluminium oder Granit
- Naturstein am Bau – Treppen, Fensterbänke & Bodenplatten
- Naturstein in traditioneller Handwerksqualität

Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag 08 – 17 Uhr
Freitag 08 – 16 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetz-bergers.de



Alltagsbegleiter mit Herz

Mein neuer Mitarbeiter Felix ist jung, dynamisch und freut sich auf neue Herausforderungen, wie z.B. die Unterstützung und Entlastung von Senioren oder Personen, die auf Hilfe angewiesen sind. So können pflegende Angehörige entlastet werden.

Unsere Angebote sind:

- ▶ Hilfe im Haushalt, beim Putzen oder bei Aufgaben rund um Haus und Garten,
- ▶ Begleitung zum Einkaufen, zu Arztbesuchen, Therapien sowie gemeinsame Spaziergänge und Unterhaltung.
- ▶ Spielen oder Ihnen Gesellschaft zu leisten und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben beizutragen.

Unterstützung gibt es mit und auch ohne Pflegegeld. Mit Pflegegrad können die Leistungen direkt mit der Pflegekasse abgerechnet werden. **Wir freuen uns auf Euch.**

U&M Betreuung und Hauswirtschaft
Ute Meißner und Felix Speck
Gartenstraße 88D * 09474 Crottendorf
Tel. 037344/8407 * Mobil 0162/9253370



Diakonie Sozialstation
Alte Poststraße 2
09456 Annaberg-Euchholz

**FACHKRÄFTE
GESUCHT**

Telefon: 03733 58555



Pflegefachkraft

für Annaberg, Scheibenberg, Bärenstein
Königswalde, Thum und Sehmatal

Suchen Sie nach neuen Herausforderungen?
Helfen Sie gern anderen Menschen?

Werden Sie Teil unseres Teams!

Wir bieten Ihnen faire Dienst- und Freizeitplanung mit flexiblen Arbeitszeiten.

- Bezahlung nach Tarif
- 31 Tage Urlaub
- Jahressonderzahlungen
- Kinderzuschlag
- Wohnortnaher Einsatz

Unsere Angebote:


- ✦ Unterstützung & Entlastung im Alltag
- ✦ individuelle Freizeitgestaltung
- ✦ Unterstützung im Haushalt
- ✦ Beschäftigung und Gesellschaft
- ✦ Begleitung zum Arzt, Therapeuten, bei Ausflügen und kulturellen Veranstaltungen, zum Friseur oder Einkauf, Spaziergänge etc.




Mobile Alltagsbetreuung
Nicole Bauer
Glashüttenstraße 52 09474 Crottendorf

☎ 0152 - 54000639 & 037344 - 8099

Die Leistungen können bei vorhandenem Pflegegrad direkt mit Ihrer Pflegekasse abgerechnet werden. Auch ohne Pflegegrad unterstützen wir Sie gern.



Eine Anzeige im
Crottendorfer Anzeiger lohnt sich.

INTERNET KULTURELLER FAMILIENTAG
im Garten unseres Familienzentrums

Samstag, 9. Mai 2026

Buntes Programm unserer Tanz- & Musikgruppen

Schlemmer Ecke mit Kaffee und Kuchen, Herzhaftes vom Grill

Spiel & Spaß mit Tombola, Hüpfburg, Basteln, Malen, Sportspiele, Kinderschminken...

14.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Familienzentrum Crottendorf e.V.
Hauptstr. 70, 09474 Crottendorf OT Walthersdorf
www.familienzentrum-crottendorf.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Gefördert durch
INTEGRATION SACHSEN
STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT
Freistaat SACHSEN



Familienzentrum Crottendorf e.V.

Unser **Mai** Angebot

**ANMELDEN
MITMACHEN
SPASS HABEN**

Hauptstraße 70
09474 Crottendorf OT Waldfersdorf
Tel.: 03733/ 672 795
Mobil.: 0172/ 8550 284
Mail: familienzentrum@freenet.de
www.familienzentrum-crottendorf.de

Kleinkind & Familie

Wir treffen uns regelmäßig zu Spiel, Spaß & Förderung
Anmeldung dringend erforderlich! bei Lydia unter familienzentrum.singen@gmail.com

Mo + Di 08.30 Uhr „Bunte Krabbelkäfer“	mit Elke zum Frühstück, Austausch und Spielen
Mo 10.00 Uhr Eltern- Kind-Programm	mit Lydia zur Sprach- und Bewegungsförderung
Mo 16.00 Uhr „Kleine Musikanten“	mit Lydia
Do 10.00 Uhr Babymassage	mit Lydia
Mo - Do 09.00 Uhr Kleinkind-Betreuung	mit Ruth & Elke



Elternbegleitung

Mo - Do
Fragen rund um Erziehung & Familie
in Notlagen oder einfach zum Plaudern!
Lydia & Anja 0172/ 85 50 284

Kreativ

Kreativangebote für JUNG & ALT

Mo 15.00 Uhr	„Aus ALT mach NEU“ Näh-Treff für alle Interessierten
Do 13.00 Uhr	Bastelnachmittag
Die + Fr 15.00 Uhr	Aquarellmalerei mit Katrin für Kinder ab 5 Jahre, Eltern und alle Interessierte Anmeldung bei Katrin 0162/ 34 121 84

Musik

Instrumente und Gesang treffen hier mit viel Spaß immer den richtigen Ton!
Anmeldung bei Gabi 0174/ 97 68 129

Mo 15.00 Uhr	Karaoke-Nachmittag mit Jana
Mo.-Do. Zeit nach Absprache	Gitarrenkurse mit Sebastian & Gabi für Anfänger & Fortgeschrittene
Mo 17.00 Uhr	Probe „Singende Hutschachteln“ mit Gaby & Gabi
Mi 15.00 Uhr	Probe der intern. Musikgruppe „CantaMundo“ mit Fritz, Gabi & Darja
Do 17.00 Uhr	Treff der Trommelgruppe mit Darja

Kleiderkammer im Familienzentrum

Di 10.00 – 12.30 Uhr
Mi 10.00 – 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung!

Sport & Tanz

Sport

im Familienzentrum

Mo 10.00 Uhr	Mama & Frauen-Sport
Die 09.00 Uhr	Seniorensport Gruppe 3
Die 18.00 Uhr	Fitness-Dance
Mi 09.30 Uhr	Mama-Sport
Mi 17.00 Uhr	Line Dance
Do 16.45 Uhr	Problemzongymnastik
Do 18.00 Uhr	Orientalischer Bauchtanz

Anmeldung bei Gabi 0174/ 97 68 129

mit Gabi & Kinderbetreuung
mit Uta
mit Gabi & Heike
mit Michaela & Kinderbetreuung
mit Barbara
mit Kinderbetreuung
mit Adriana aus Brasilien Grundkurs

Treffpunkt „Jungebliebene“ im Familienzentrum

Musikalisches Kaffeekränzchen
Di 19.05. 2026 15.00 Uhr
„Bingo“ - Nachmittag
Di 26.05. 2026 15.00 Uhr

Interaktion & Lernen

Sport

in der Turnhalle der „Neuen Oberschule“ in Crottendorf
Mi 16.00-17.00 Uhr Kindersport für Vorschulkinder mit Claudia, Dana, Daniela & Nicole
Anmeldung: kindersport.crottendorf@gmail.com

Sport

im Mehrzweckgebäude

Mo 15.45 Uhr	Seniorensport Gruppe 1
Mo 17.00 Uhr	Seniorensport Gruppe 2
Mi 18.15 Uhr	Fitness-Dance

in Crottendorf

mit Renate
mit Renate
mit Yvonne

Anmeldung: 0152/078 688 54

Wir freuen uns auf euch!



Wir sind für euch da! Offene Kinder- und Jugendarbeit, Integration & Sprache
Anmeldung bei Anja 0172/ 85 50 284

Die - Do 13.00- 15.00 Uhr	HA-Unterstützung/Lernhilfe für Schulkinder und Azubis
Mo - Do 13.00- 16.00 Uhr	Interkultureller Kinder- & Jugendtreff mit Darja
Fr (14tägig!) 17.00 -21.00 Uhr	Internationaler Treff für junge Erwachsene
Die 10.30- 12.00 Uhr	Deutschkurs/Fortgeschrittene für Ukrainer mit Anja
12.30- 14.00 Uhr	Deutschkurs/Anfänger für Ukrainer mit Anja
Die - Do 09.00- 12.00 Uhr	Deutschkurs mit Roswitha
Mo + Do 10.00- 11.30 Uhr	„Die Welt nebenan“ lockerer Gesprächskreis für Frauen & Mütter in schwierigen Lebenslagen mit Darja & Anja & Kinderbetreuung, anschließend gemeinsam kochen und essen:

... in unserem Garten

Buntes Programm
Spiel & Spaß
Schlemmerecke

9. Mai 2026
14.30 Uhr bis 19.30 Uhr

